Beispiel guter ZS-Information : Zivilschutz-Informationswoche in Lyss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366245

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beispiel guter ZS-Information

Zivilschutz-Informationswoche in Lyss

H.A. Vor zahlreichen Gästen aus Behörden, Armee und Zivilschutz eröffnete Gemeindepräsident Anton Mäder am 4. Februar in der Aula des Kirchenfeldschulhauses eine Zivilschutz-Informationswoche, um der Bevölkerung mit einem grossen Rahmenprogramm diesen wichtigen Teil unserer Gesamtverteidigung nahezubringen. Es umfasst Vorträge, Filmvorführungen, Tonbildschauen, Demonstrationen und Ausstellungen. Die Demonstrationen der Ersten Hilfe und die Löschung eines «Pommes-frites-Oelfeuers» in der Küche zeigen vor allem den Frauen, dass die Ausbildung im Zivilschutz Vieles bringt, das auch im täglichen Leben Anwendung findet. Ein grosser Erfolg war auch der Zeichnungswettbewerb, an dem sich 133 Schülerinnen und Schüler beteiligten, wobei unter den zehn Preisgewinnern nur ein Knabe zu finden ist. Die kleinen Kunstwerke lassen erkennen, dass es der mitmachenden Lehrerschaft gelungen ist, den Schulklassen den Zivilschutz nahezubringen. An der offiziellen Eröffnung orientierte der Chef des Amtes für Zivilschutz, Jean Comment, über den beachtlichen Stand des Zivilschutzes im Kanton Bern, wo bereits Schutzpläne für 650 000 Personen bestehen. Der Ortschef von Lyss, Erich Stettler, erläuterte kurz den Zivilschutz in seiner Gemeinde und Sinn und Zweck der notwendigen Zivilschutzinformation.

Besonders informativ war die grosse Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz in der Turnhalle Herrengasse aufgebaut wurde. Sie zeigte das moderne Material und die zweckmässige Ausrüstung des Zivilschutzes, um mit Bildern und kurzen Texten ganz allgemein in den Zivilschutz, Gliederung und Aufbau zu orientieren. Besonderes Interesse fand auch das vollständig ausgerüstete Modell eines Schutzraumes im Massstab 1:1. Beachtung fand auch die Darstellung des Zivilschutzes in der Gemeinde Lyss, um mit dem Gefahrenplan die Organisation und den Istzustand zu erläutern. Gefallen haben die prämierten Arbeiten des Zeichnungswettbewerbes unter den Schülern. Es wäre wünschenswert, dass immer mehr Gemeindebehörden mit dem Ortschef und der Zivilschutzkommission die Bedeutung und Notwendigkeit solcher Informationsveranstaltungen einsehen. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz und seine Sektionen wie auch das Bundesamt für Zivilschutz und die kantonalen Ämter für Zivilschutz sind immer gerne bereit, solche Aktionen zu unterstützen.

Blick in die ZS-Ausstellung in der Turnhalle. In der Mitte die vielbeachtete Operationsgruppe, links hinten der Schutzraum für 12 Personen

Die mit dem 1. Rang prämierte Zeichnung von Evelin Sahli, Prim. 2b

Tonbildschau über den Zivilschutz der Stadt Zürich

Als Dienstleistungsbetrieb für die Öffentlichkeit ist der Zivilschutz schon in Friedenszeiten ständig bemüht, mit der Bevölkerung in enger Fühlung zu bleiben. Die Verantwortlichen des Zivilschutzes in der Stadt Zürich haben deshalb eine Tonbildschau geschaffen, womit die Öffentlichkeit über die Lösung der dem Zivilschutz übertragenen Aufgaben orientiert werden kann. Dabei wurde bewusst auf eine überdimensionierte Darstellung der Schutzorganisation verzichtet, welche in einem Ernst- oder Katastrophenfall doch lediglich reine Nächstenhilfe ausübt.

Die Tonbildschau zeigt zunächst unsere landschaftlichen Schönheiten und unser Brauchtum, deren Besitz nicht unbedingte Selbstverständlichkeit bedeuten, um alsdann in das Bewusstsein zu rufen, wie wir ganz plötzlich einer gänzlich veränderten, harten Wirklichkeit gegenüber stehen können. Schliesslich bietet die Bilderfolge, welche musikalisch begleitet wird, einen nachhaltigen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes und der damit verbundenen Aufgabe der Hilfeleistung an die Bevölkerung.

Die mögliche Auswechslung der Bilder hält die 15 Minuten dauernde Tonbildschau ständig auf dem neuesten Stand. In kurzen Führungen oder Ausstellungen bildet sie ein willkommenes Mittel der realistischen Information. Sie kann von Schulen, Vereinen und anderen Institutionen beim Amt für Zivilschutz, Tödistrasse 48, 8002 Zürich (Telefon 01 36 73 16) angefordert werden.